

Kollektiv der sozialistischen Arbeit

Anlässlich des 23. Jahrestages der DDR am Bereich Medizin: Chirurgische Klinik: Abt. Physiotherapeutik, Station II; Mediz. Klinik: Station 28/IV, Station 35, Angiologische Abteilung; Radiol. Klinik: Strahlenbiologisches Labor; Med.-Polikl. Inst.: Station 3; Neurol. Klinik; Bettenhaus A 2; Fachbereich Neurologie und Psychiatrie; Ambulanz; Klinik f. Kinderneurologie-Psychiatrie.

Aktivist der sozialistischen Arbeit

Augenklinik: Susanne Diederich, Dr. med. Hubert Gornig, Dr. med. Eckhard Doege; Med.-Pol.-Inst.: Hildegard Blanke; Anatomie: Heinz Bielski; FB Neurol.-Psychiatrie: Erhard Danzer, Frauenklinik: Rosemarie v. Seigneux; Orth. Klinik: Anemarie Friedrich, OA Dr. med. habil. Horst Fleißner; Hautklinik: Erik Schindler, Wolfgang Petzold; Phys.-chem. Institut: Waltraud Keller, Hans-Joachim Böhme; Carl-Ludwig-Institut: Hans Müller, OA Dr. Annelies Kießling-Lässig, Dr. med. Siegfried Waurick; Lehrstuhl für Sozialhygiene: Oberass. Dr. Heinrich Werling, Inst. für Gerichtsmedizin: Dieter Zschacke; Forschungsaussenstelle Neurochirurg. Klinik: Prof. Dr. med. habil. Hans-Günther Niebeling; Chirurgische Klinik: Dr. med. Harald Albert, Dr. med. Wolfram Pirlich, Dr. med. Joseph Coiditz, Dr. med. Jörg Riederberger, Dr. med. Ulrich Otto; Klinik und Poliklinik für Chir., Stomatologie und Kiefer-Gesichtschirurgie: OA Dr. Barbara Langanke, Dr. Joachim Dyrna.

Artur-Becker-Medaille

In Gold für hervorragende Leistungen im 14. Studentensommer: Wolfgang Quapp (Sektion Mathematik).

In Silber anlässlich des 20. Jahrestages des marxistisch-leninistischen Grundlagensstudiums: Dr. Peter Tentsch, Dr. Horst Hartun, Traude Jung, Dr. Werner Kapfenberger, Dr. Helmut Warmbied, Helga Weißflog, Dr. Siegfried Knopke, Dr. Christa Poeggel (Sektion Marxismus-Leninismus).

In Bronze anlässlich des 20. Jahrestages des marxistisch-leninistischen Grundlagensstudiums: Prof. Dr. Werner Schlagel, Dr. Lore Wild, Herbert Uhlig, Rosemarie Wend (Sektion Marxismus-Leninismus).

In Bronze für hervorragende Leistungen im 14. Leipziger Studentensommer: Dr. Bertram Nagel (Sektion Chemie); Wolf-Rüdiger Meur (Sektion Rechtswissenschaft); Manfred Logewig (Sektion Tierprod./Vetmed.); Wolfgang Springer (Medizin); Peter Kaufmann.

In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:

- Axen, Hermann: Erschließung des ZK der SED zum Verschlüssen Abkommen über Westberlin. 2. Tägung des Zentralkomitees 16./17., 9. 71, 45 Seiten, -50 Mark. Friedrich, Werner: DDR-UdSSR, Freunde für immer 63 Seiten, -60 Mark. Berlin, I. E.: Geschichte der UdSSR 1917-1970 914 Seiten, 15,80 Mark. Reinhold, Ursula: Antihumanismus in der westdeutschen Literatur Situation und Alternative 244 Seiten, 6 Mark. Familiengesetzbuch 333 Seiten, 6,90 Mark. Rentenrecht der DDR Ergänzung zum Kommentar 112 Seiten, 1,60 Mark. Podelt, Erno: Menschen messen Zeit und Raum 168 Seiten, 9,50 Mark. Wille, Hermann-Heinz: Stählerne Welt 327 Seiten, 14,80 Mark. Ernst, Otto: Praxis der Rede und des Gesprächs SR: rational und effektiv 115 Seiten, 3 Mark. Geographie für Jedermann Ein Kartenbuch, 364 Seiten, 3 Mark. Buchhandlung Franz-Mehring-Haus Goethestr. 3-5.

Das Redaktionskollegium hat 200000 (Vorschau) (Redakteur): Im Übrigen: Gisa Pterroschka (Redakteur); Dr. rer. nat. Wolfgang Datzsch; Hans Groba, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Matzow, Jochen Schlotter, Helmut Vogel, Dr. phil. Wolfgang Weller. Vertriebsstelle: Leipzig-NL 48 des Bezirks des Bezirkes Leipzig. - Erscheinung: wöchentlich. - Adressiert der Redaktion: 501 Leipzig, PSP 898, Huttenstraße 20, Fernruf Nr. 7 13 43 44. - Bankkonto: 5002-32-200 000 bei der Stadtsparkasse Leipzig. - Druck: LZV-Druckerei „Hermann Dunder“ III 11 135, Leipzig.

Am 28. Oktober in der Kongreßhalle:

Universitätsball 71

Wer noch Karten haben will für den Universitätsball 1971 - 10 Mark für Studenten (inkl. - muß sich spülen. An den Sektionen Geschichte sowie Kulturwissenschaften und Germanistik waren bereits in der vergangenen Woche keine mehr zu haben, ausverkauft.

Dad es sich lohnt, haben wir ja schon in den letzten beiden Ausgaben versucht zu beweisen. Noch nicht erwähnt haben wir dabei, daß zu den Rhythmen des Tanzorchesters - Schwarz-Weiß auch Köthb Haas und Klaus Sommer singen werden. Zusammen mit Christel Guck (Foto links)

und Günther Kurth, den Tanzpaaren vom Tanzkreis Grün-Gold und unserem Ensemble - Akademisches Orchester - „Academixer“ - ist also wohl für jeden etwas dabei!

Was so außerhalb des Programms noch alles abläuft - war weiß! Jedenfalls gibt es eine Vietnam-Tambora. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben der üblichen Bedienung erledigt das bis zur Tanzpause ein kaltes Buffet im Richard-Wagner-Saal, nach der Tanzpause an gleicher Stelle von Kollegen vom Haus der Wissenschaftler mit einem „Prager-Würstchen-Essen“ - ganz still!



UZ-Nachrichten

Abschlußzeugnisse für Kreisschul-Absolventen

Am Montag dieser Woche fand die Abschlußveranstaltung des Lehrjahres 1970/71 der Kreisschule für Marxismus-Leninismus statt. Nach einem einleitenden Kulturprogramm des Singeklubs der Karl-Marx-Universität unterstrich Genosse Harri Heyne in seiner Ansprache, daß die Erhöhung der marxistisch-leninistischen Bildung entscheidende Voraussetzung für die Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages ist. Er verabschiedete dann den bisherigen ehrenamtlichen Leiter der Kreisschule, Genossen Dr. K. Just, und dankte ihm für seine wertvolle Arbeit in dieser Funktion. Dr. Gerhard Schwendler wurde als bester Seminarleiterin des Lehrjahres ausgezeichnet. Die Ausgabe der Abschlußzeugnisse und die Auszeichnung der sechs besten Absolventen beschloß die Veranstaltung.

242 Germanistikstudenten aus 20 Ländern

Die festliche Eröffnung des neuen Studienjahres für 242 ausländische Germanistikstudenten an der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik wurde verbunden mit einer Ehrung Heinrich Manns anlässlich seines 100. Geburtstages. Die Studenten aus mehr als 20 Ländern, davon 144 Studenten aus der UdSSR, begrüßte Prof. Dr. sc. Claus Träger in seiner Eröffnungsansprache als sichtbaren Beweis für die vielfältigen internationalen Beziehungen der DDR. Er führte den Studierenden an der ältesten Universität der DDR anschaulich und eindringlich die wichtige Rolle vor Augen, die sie als Vermittler der politischen, wissenschaftlichen und kulturpolitischen Ergebnisse des sozialistischen Hochschulwesens in der DDR zu erfüllen haben, wenn sie als Diplomgermanisten in ihre Heimatländer zurückkehren.

Den wissenschaftlichen Vortrag auf dieser Veranstaltung hielt Doc. Dr. sc. Hans Dahlke zu dem Thema „Die Idee des Friedens in Heinrich Manns Roman „Henri Quatre““. Ausgehend von einer exakten Analyse der Entstehung der Funktion und des Charakters des Friedensplanes im Roman, entwickelte der Referent Heinrich Manns Stellung zu den brennenden politischen und weltanschaulichen Grundproblemen der Zeit in den Jahren vor dem zweiten Weltkrieg und während des Krieges. Die Ausführungen gipfelten in dem Nachweis, daß der von Heinrich Mann gewonnene humanistische und demokratische Standpunkt durch die politische Herrschaft der Arbeiterklasse in der sozialistischen DDR verwirklicht ist.

Maria-Verena Leister

Prof. Dr. Ruzicka hält Gastvorlesungen in Schweden

Prof. Dr. R. Ruzicka, stellv. Direktor für Forschung der Sektion Sprachwissenschaften, ord. Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, wird auf Einladung der Humanistischen Fakultäten der Universitäten Stockholm und Göteborg insgesamt 12 Gastvorlesungen an den genannten Universitäten zu Problemen der allgemeinen und slawistischen Sprachwissenschaft halten.

Dr. Schramm an der Silbermann-Orgel

Dr. Winfried Schramm, Musikologe am Musikinstrumenten-Museum der Karl-Marx-Universität, der zusammen mit Oberrestaurator Klaus Gernhardt maßgeblich als Berater bei der Restaurierung der berühmten Silbermann-Orgel in der Dresdner Hofkirche tätig gewesen

Verteidigungen

Promotion A

Montag, 23. Oktober, 14.30 Uhr, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, 701, Täubchenweg 2 e, Hörsaal des Fachbereichs Musikwissenschaft, I. Stock, Frau Walitschka Lakova. Thema: Steuerung der Prozesse der pianistischen Interpretation und pianistischen Ausbildung (Theoretische, praktische und geschichtliche Untersuchungen zu den Prinzipien der Pianistik sowie Schlussfolgerungen für ein methodisches System der pianistischen Ausbildung).

Mit dem Sonderzug zu „Galileo Galilei“

Bei der Hauptabteilung Kultur der Karl-Marx-Universität sind noch Karten für einen Sonderzug zum Berliner Ensemble zu haben. Abfahrt ist am Sonnabendmorgen, den 6. November (exakte Abfahrtszeiten bei der Bestellung). - Gespielt wird die erfolgreiche Neuinszenierung von Brechts „Galileo Galilei“ mit Wolfgang Heinze in der Titelrolle.

Teilnahme an Stenografie-Lehrgängen noch möglich

Die Lehrgänge des Herbstlehrganges 1971/72 in Stenografie für Studenten und Mitarbeiter aller Sektionen und Fachrichtungen haben begonnen. Sie finden im Gebäude Peterssteinweg 2/8, Raum 344 bei Herrn Georg Preuß, Lehrer im Hochschuldienst, statt. Die Teilnahme ist ohne Formalitäten möglich. Der Lehrgang „Praktische Einführung in die Deutsche Stenografie (Notizschrift)“ wird jeweils montags von 13.30 bis 17 Uhr durchgeführt. Ziel dieses Lehrganges ist die Anwendung der Stenografie als Mittel zur Rationalisierung der geistig-schöpferischen Arbeit. In einem Semester wird die neue, vereinfachte Form der Deutschen Stenografie erlernt. Weitere Lehrgänge für Fortgeschrittene finden am gleichen Ort statt. Die betreffenden Zeiten sind aus dem Aushang im Peterssteinweg zu ersehen.

Handballstart mit drei Punkten

Drei Punkte waren die Ausbeute der Handballerinnen der Karl-Marx-Universität aus den ersten beiden Spielen der neuen Saison. Am 9. Oktober trat die Mannschaft (Vorwerk, Reißig, Rosler, Wiedemann, Tufan, Hentschel, Schimanski, Thomas, Kreck) gegen Traktor Dahlen an und erreichte nach kämpferischer Endphase ein 11:11-Unentschieden. Das zweite Spiel am 17. Oktober gegen Motor West konnte die Universitätsmannschaft mit 10:8 für sich entscheiden. Erfolgreichste Torschützin war Ilka Glanz mit acht Treffern. Aufstellung: Vorwerk, Reißig (2), Rosler, Wiedemann, Hentschel, Tufan, Glanz (8), Schimanski, Melentz.

Die nächsten Spiele finden am 23. 10., 19.55 Uhr, Teichstraße (Motor Nord-KMU) und am 31. 10., 15.45 Uhr, DHK (Stahl SW-KMU) statt.

Veranstaltungen

Ausstellung über wissenschaftliche Arbeitsorganisation

Gemeinsam mit der SED-Bezirksleitung, den Bezirksvorständen des FDGB und der KDT veranstaltet die Karl-Marx-Universität vom 20. Oktober bis zum 5. November eine Ausstellung über wissenschaftliche Arbeitsorganisation in Leipzig-Information, 701, Sachsenplatz, mit Vortragsprogramm.

Vortragsprogramm:

Donnerstag, 21. Oktober, 10 bis 11.30 Uhr, Großer Saal. Die Einbeziehung von Aufgaben der Wissenschaftlichen Arbeitsorganisation in die Leitungstätigkeit der Betriebe und Kombinate, unter besonderer Berücksichtigung der Lösung betrieblicher Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung mit Hilfe der WAO. Referent: Genosse Mader, Werkdirektor des VEB Getriebe- und Wälzlagerbau Leipzig und Genosse Koch, Werkdirektor des RAW „Einheit“.

breiten Masseninitiative, Referent: Genosse Gerhard Muth, FDGB-Bundesvorstand.

Mittwoch, 27. Oktober, 10 bis 11.30 Uhr, Ausstellungsraum. Die Einbeziehung der WAO in das System der Aus- und Weiterbildung an den Hoch- und Fachschulen sowie betrieblichen Bildungsrichtungen. Referent: Studiendirektor W. Küchler, Ing. Schule für Maschinenbau, Leipzig.

Freitag, 29. Oktober, 10 bis 11.30 Uhr, Großer Saal. Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung in Verwaltungsbereichen. Referent: Prof. Dr. G. Springen, Direktor des Instituts für Verwaltungsorganisation Leipzig.

Montag, 1. November, 10 bis 11.30 Uhr, Konferenzzimmer 207 oder Ausstellungsraum. Erfahrungen und Probleme der Anwendung von WAO-Kennziffern in der betrieblichen Praxis. Referent: Dr. M. Hauser, Karl-Marx-Universität.

Dienstag, 2. November, 10 bis 11.30 Uhr, Ausstellungsraum. Die WAO - wichtigstes Instrument zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und Förderung der Arbeitskultur in den Betrieben. Referent: Dipl.-Ing. R. Lippert, Be-



Einem Hinweis des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen folgend, besuchten am 9. Oktober 50 Beststudenten der einzelnen Sektionen und Bereiche der Karl-Marx-Universität die inzwischen wieder geschlossene Kosmosausstellung in Karl-Marx-Stadt. Foto: Johann Zülker

zirkulationsinspektion Gesundheitsschutz in den Betrieben.

Mittwoch, 3. November, 10 bis 11.30 Uhr, Ausstellungsraum. Die Einbeziehung der WAO in das System der Aus- und Weiterbildung an den Hoch- und Fachschulen sowie betrieblichen Bildungsrichtungen. Referent: Studiendirektor W. Küchler, Ing. Schule für Maschinenbau, Leipzig.

23. und 24. Oktober, Filmaal des „Leipzig-Information“, Sachsenplatz. Leistungsvergleich der Leipziger Kabarette. Beginn: Sonnabend, 9 Uhr, Sonntag, 13 Uhr. Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

Montag, 25. Oktober, 20 Uhr, Festsaal Altes Rathaus. 2. Kammerkonzert des Fachbereiches Musikwissenschaft und Musikinstrumenten-Museum mit Werken von Bach, Debussy, Treibmann und Schönberg.

Dienstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, Leipziger Pfeffermühle. Poetisches Theater „Louis Fürnberg“: „Literarischer Kitch von 1871 bis 1917“. Karten sind im Vorverkauf bei Leipzig-Information, Sachsenplatz und Musikalienhandlung Oelster/Neumarkt erhältlich.



Eine der schönsten Orchideen im Botanischen Garten

Zu den schönsten Orchideen in unserem Botanischen Garten gehört dieses Odontoglossum grande Lefl. Seine leuchtend gelben Blüten fallen durch eine ausdrucksvolle Zeichnung auf. Die äußeren Blütenhüllblätter sind mit braunroten Querflecken bedeckt, die inneren Blütenhüllblätter besitzen eine braunrote Grundfarbe.

Wie die meisten Odontoglossum-Arten wächst auch diese aus Guatemala stammende Pflanze in ihrer Heimat in kühlen, niederschlagsreichen Bergwäldern in etwa 2000 m Höhe. Sie muß deshalb im Sommer bei möglichst niedrigen Temperaturen gehalten werden und benötigt im Winter eine Ruhezeit, wenn sie sicher blühen soll.

Foto: Bartsche